

Wirbelsäule / Rücken / Nacken

Foramenstenosen

MRT (Magnetresonanztomografie/Kernspin)

Im Gegensatz zum CT arbeitet ein MRT ohne Strahlung sondern mit einem Magnetfeld. Die Untersuchung ist mit relativ lauten Geräuschen verbunden, deshalb bekommt der Patient dabei meist Kopfhörer mit Musik. Diagnostischer Schwerpunkt ist die Darstellung von Weichteilen wie Bandscheiben, Knorpeln, Nerven oder Narbengewebe.

Das MRT oder Kernspin wird neben der Diagnostik mit den gleichen Indikationen wie das CT verwendet, allerdings mit neuartigen Nadeln, die wegen des starken Magnetfelds aus nichtmetallischen Kohlenstofffasern hergestellt sind, da es sonst zu Fehldarstellungen auf den Bildern kommen kann. Die Untersuchung ist relativ aufwändig und teuer.